

Sibanye Stillwater Ltd.: Operatives Update für das Quartal zum 31.3.2021

06.05.2021 | [IRW-Press](#)

Johannesburg, 6. Mai 2021 - [Sibanye Stillwater Ltd.](#) (Sibanye-Stillwater oder der Konzern) (JSE: SSW & NYSE: SBSW) freut sich, ein operatives Update für das Quartal zum 31. März 2021 (Q1 2021) zu geben. Die Finanzergebnisse werden nur auf halbjährlicher Basis bereitgestellt.

WESENTLICHE MERKMALE - QUARTAL ZUM 31. MÄRZ 2021 (Q1 2021) IM VERGLEICH ZUM QUARTAL ZUM 31. MÄRZ 2020 (Q1 2020)

- Rekord-Quartalsergebnis - Anstieg des bereinigten EBITDA3 um 78 % auf 19,8 Mrd. R (1,3 Mrd. US\$)
- Solide operative Ergebnisse aus allen Segmenten - Produktionsniveau vor COVID (Q1 2020) übertroffen
 - o 9%iger Anstieg aus dem US-PGM-Geschäft auf 154.350 2E oz
 - o 6%iger Anstieg aus den SA PGM-Betrieben auf 444.609 4E oz
 - o 5%iger Anstieg aus dem SA-Goldgeschäft auf 249.392 oz (7.757kg)
- Die Fundamentaldaten der Edelmetalle bleiben positiv, die Preise sind gut unterstützt
- Robuste Finanzlage des Konzerns - gut positioniert für kontinuierliche Wertschaffung

Tabelle siehe:

<https://www.irw-press.com/de/news/sibanye-stillwater-limited-operatives-update-fuer-das-quartal-zum-31-maerz-2021>

1 Die Untertageproduktion der US-PGM-Betriebe wird in metrische Tonnen und Kilogramm umgerechnet und die Leistung wird in SA-Rand (Rand) umgerechnet. Zusätzlich zur Untertageproduktion der US-amerikanischen PGM-Betriebe verarbeitet der Betrieb Recycling-Material, das von den dargestellten Statistiken zur 2E-PGM-Produktion, zum durchschnittlichen Korbpreis und zu den All-in Sustaining Costs ausgeschlossen ist. PGM-Recycling repräsentiert Palladium-, Platin- und Rhodium-Unzen, die dem Ofen zugeführt werden

2 Die Produktion von Platingruppenmetallen (PGM) in den SA-Betrieben besteht hauptsächlich aus Platin, Palladium, Rhodium und Gold, bezeichnet als 4E (3PGM+Au), und in den US-Betrieben hauptsächlich aus Platin und Palladium, bezeichnet als 2E (2PGM)

3 Der Konzern weist ein bereinigtes Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) aus, das auf der Formel basiert, die in den Vereinbarungen über die revolvingende Kreditfazilität zur Einhaltung der Debt Covenant-Formel enthalten ist. Das bereinigte EBITDA ist möglicherweise nicht mit ähnlich bezeichneten Kennzahlen anderer Unternehmen vergleichbar. Das bereinigte EBITDA ist keine Leistungskennzahl nach IFRS und sollte zusätzlich zu und nicht als Ersatz für andere Kennzahlen der finanziellen Leistungsfähigkeit und Liquidität betrachtet werden. Eine Überleitung vom Gewinn (Verlust) vor Lizenzgebühren und Steuern zum bereinigten EBITDA finden Sie unter "Überleitung zum bereinigten EBITDA - Quartale". Die bereinigte EBITDA-Marge wird berechnet, indem das bereinigte EBITDA durch den Umsatz geteilt wird

4 Siehe "Wesentliche Merkmale und Kostenrichtwerte - Quartale" für die Definition von All-in Sustaining Cost (AISC)

Bestandsdaten für das Quartal JSE Limited - (SSW)
zum 31.

März 2021

Anzahl der ausgegebenen Aktien		Preisspanne je Stammaktie (hoch/tief)	R55,21 bis R74,67
- zum 31. März 2021	2,954,975,358	Durchschnittliches Tagesvolumen	17,440,514
- gewichteter Durchschnitt	2,936,651,523	NYSE - (SBSW); ein ADR entspricht vier Stammaktien	
Streubesitz	99%	Preisspanne pro ADR (hoch/tief)	US\$14,30 bis US\$20,04
Bloomberg/Reuters	SSWSJ/SSWJ	Durchschnittliches Tagesvolumen	2,977,873

ÜBERSICHT FÜR DAS QUARTAL ZUM 31. MÄRZ 2021 IM VERGLEICH ZUM QUARTAL ZUM 31. MÄRZ 2020

Der Start in das Jahr verlief äußerst positiv, wobei die operative Dynamik aus dem vierten Quartal 2020 (nach der Normalisierung des Betriebs nach den COVID-19-Störungen) bis in das Jahr 2021 anhält. Trotz der anhaltenden Einhaltung der COVID-19-Protokolle - wobei insbesondere die südafrikanischen (SA) Betriebe die Gesundheits- und Sicherheits Herausforderungen im Zusammenhang mit der zweiten Welle von COVID-19-Infektionen, die das Land im Januar 2021 betraf, bewältigen mussten - meldeten die Segmente SA-Gold, SA-PGM und US-PGM alle eine höhere Produktion als im Vorjahr.

Diese positive operative Leistung untermauerte ein Rekordquartalsergebnis, mit einem bereinigten EBITDA des Konzerns von 19.826 Mio. R (1.325 Mio. US\$) für das erste Quartal 2021, das 78 % über dem bereinigten EBITDA des ersten Quartals 2020 von 11.132 Mio. R (724 Mio. US\$) lag, das damals ein Rekordquartal für den Konzern war. Insbesondere die PGM-Betriebe in SA profitierten von einer starken operativen Leistung und stark gestiegenen PGM-Preisen und lieferten einen Anstieg des bereinigten EBITDA um 90 % auf 15.280 Mio. R (1.021 Mio. US\$) von 8.043 Mio. R (523 Mio. US\$) für Q1 2020.

Bemerkenswert ist, dass das bereinigte EBITDA, das von den SA PGM-Betrieben in diesem Quartal erwirtschaftet wurde, höher ist als die gesamten Akquisitionskosten für diese Betriebe, was die bedeutende Kapitalrendite unterstreicht, die bereits erzielt wurde, und die zukünftigen Gewinne, die die Stakeholder weiterhin erwarten können. Da der 4E-PGM-Korb im 2. Quartal 2021 weiter gestiegen ist, ist der Ausblick für das Jahr sehr vielversprechend.

Die Preise für Edelmetalle blieben im 1. Quartal 2021 stark, wobei die Preise für Palladium und Rhodium erneut Rekordhöhen erreichten, unterstützt durch anhaltende Lieferunterbrechungen und eine starke physische Nachfrage. Für die US-amerikanischen PGM-Betriebe lag der Preis für den 2E-PGM-Korb im Q1 2021 bei durchschnittlich 2.128 US\$/2Eoz und damit 4 % höher als im Q1 2020. Der 4E-PGM-Korb für die SA PGM-Betriebe lag mit R52.722/4Eoz (3.524 US\$/4Eoz) um 59 % höher als im Vorjahr und der durchschnittliche Rand-Goldpreis mit R857.126/kg (1.782 US\$/oz) um 8 % höher.

Die PGM-Preise sind im 2. Quartal 2021 bis heute weiter gestiegen, wobei der Goldpreis fest bleibt. Die PGM-Märkte bleiben angespannt und der fundamentale Ausblick für diese Metalle ist positiv. Mittelfristig wird die Einführung von COVID-19-Impfstoffen auf der ganzen Welt fortgesetzt und Konjunkturmaßnahmen treiben die globale wirtschaftliche Erholung voran. Längerfristig wird erwartet, dass unsere PGMs und grünen Metalle weiterhin eine entscheidende Rolle spielen werden, da sich die globale Stimmung in Richtung einer umweltbewussteren Zukunft verschiebt.

Als Folge unseres schnellen Wachstums in der PGM-Industrie und der deutlichen Outperformance der PGM-Preise im Vergleich zu den meisten Rohstoffen in den letzten Jahren ist der Beitrag der PGM-Aktivitäten zur finanziellen Performance des Konzerns vorherrschend. Wir bemühen uns daher weiterhin um mehr Ausgewogenheit in unserem Portfolio, indem wir unsere Strategie für grüne Metalle vorantreiben, mit unserer ersten Investition in das Keliber-Lithiumprojekt in Finnland im März 2021, und durch unsere erklärte Absicht, unser Goldportfolio international zu vergrößern. Die Neugewichtung unseres

Anlageportfolios sollte eine größere Ertragskonsistenz über den Zyklus hinweg gewährleisten und ein größeres, stabileres Anlageangebot schaffen, das für einen breiteren und tieferen Anlegerkreis relevant sein wird.

Der Konzern erreichte im Jahr 2020 einen vollständigen Abbau der Verschuldung und nahm die branchenführenden Dividenden wieder auf. Angesichts eines stabilen operativen Ausblicks und günstiger Edelmetall-Fundamentaldaten werden die Aussichten für 2021 und darüber hinaus voraussichtlich positiv sein. Der vergrößerte Konzern befindet sich nun in einer robusten finanziellen Lage und ist gut positioniert, um durch die Umsetzung unserer Kapitalallokationsstrategie weiterhin überdurchschnittliche finanzielle Erträge zu erzielen.

Es ist erfreulich zu sehen, dass der Konzern seit seiner Gründung im Jahr 2013 seine Vision, überdurchschnittliche Werte für alle Stakeholder zu schaffen, erfolgreich umsetzt. Speziell für die Aktionäre wurde ein außergewöhnlicher Wert geschaffen, sowohl durch die über 500-prozentige Wertsteigerung des Aktienkurses (20-facher Anstieg der Marktkapitalisierung von ca. R10 Mrd. (1,2 Mrd. US\$) bei der Börsennotierung auf ca. R200 Mrd. (15 Mrd. US\$) als auch durch die ca. R15 Mrd. (1 Mrd. US\$) an Dividenden, die in den letzten acht Jahren an die Aktionäre ausgeschüttet wurden. Die Gesamtdividende von knapp 11 Mrd. R (729 Mio. US\$), die allein für das Jahr 2020 ausgeschüttet wurde, war größer als die Marktkapitalisierung des Konzerns bei der Börsennotierung im Jahr 2013, was den bedeutenden Wandel, den der Konzern in den letzten acht Jahren durchlaufen hat, und den materiellen Wert, der geschaffen wurde, verdeutlicht.

Gleichzeitig waren wir in der Lage, in erheblichem Umfang in die Nachhaltigkeit unserer Betriebe zu investieren - in Südafrika, wo wir kürzlich Investitionen in Höhe von ca. R6,3 Mrd. in Projekte sowohl in unserem PGM- als auch in unserem Gold-Segment ankündigten, und in den USA, wo wir weiterhin in das Wachstum von Blitz (Stillwater East) investieren. Diese Investitionen werden langfristig Arbeitsplätze sichern und allen Stakeholdern einen bedeutenden wirtschaftlichen Nutzen bringen.

Die operative Leistung der Gold- und PGM-Betriebe in SA ist aufgrund der Feiertage im Dezember saisonal bedingt, was sich auf die Produktion im ersten Quartal eines jeden Kalenderjahres auswirkt, daher werden Vergleiche mit dem Vorjahr angestellt.

Hinweis: Bestimmte Informationen in diesem vierteljährlichen Update stellen Pro-forma-Finanzinformationen gemäß den JSE Listing Requirements dar. Die Verantwortung für die Erstellung und Darstellung der Pro-forma-Finanzinformationen, ihre Vollständigkeit und Genauigkeit liegt bei den Direktoren von Sibanye Stillwater. Die Informationen werden nur zu Illustrationszwecken dargestellt. Aufgrund ihrer Beschaffenheit stellen die Pro-forma-Finanzinformationen möglicherweise nicht die Finanzlage, die Eigenkapitalveränderungen und die Betriebsergebnisse oder Cashflows des Unternehmens angemessen dar. Die Informationen wurden nicht von externen Wirtschaftsprüfern des Unternehmens geprüft oder begutachtet oder berichtet

SICHERE PRODUKTION

Die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter hat für uns nach wie vor oberste Priorität, und wir verpflichten uns zur kontinuierlichen Verbesserung der Gesundheit und Sicherheit in unseren Betrieben.

Die sichere Produktionsleistung der US-amerikanischen PGM-Betriebe für das erste Quartal 2021 hat sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessert, mit einer Gesamtrate der meldepflichtigen Verletzungen (TRIFR) pro eine Million Arbeitsstunden, die im ersten Quartal 2021 um 34 % besser war als im ersten Quartal 2020. Die US-PGM-Betriebe meldeten ein weiteres aufeinanderfolgendes Quartal ohne Todesfälle.

Die SA PGM-Betriebe erreichten am 2. März 2021 2 Millionen tödliche Schichten und hatten im 1. Quartal 2021 keine tödlichen Zwischenfälle, obwohl Rückschritte bei anderen Sicherheitsmetriken Anlass zur Sorge geben und priorisiert werden.

Bedauerlicherweise haben wir im Laufe des Quartals drei unserer Kollegen in den Goldbetrieben in SA verloren.

Am 8. Januar 2021 wurde Herr Mhlangabezi Tulumani, ein Teamleiter am Schacht Kloof Thuthukani, tödlich verletzt, als er beim Bau einer Plattform in einen Erbstollen stürzte. Herr Tulumani war 45 Jahre alt, ledig und hinterlässt 2 Kinder. Am 11. Februar 2021 stürzte Herr Thamsanqa Papinyana, ein Teamleiter am Thuthukani-Schacht, bei Absperrarbeiten durch die Schwerkraft in den Boden. Herr Papinyana war 51 Jahre alt und hinterlässt seine Frau und vier Kinder. Am 29. März 2021 war Herr Albert Mkhabela, ein Steinbohrer, am Kloof Hlalanathi-Schacht in einen seismisch bedingten Erdfall verwickelt. Herr Mkhabela war 43 Jahre alt und hinterlässt seine Frau und drei Kinder. Unser tief empfundenes Beileid gilt den Familien, Freunden und

Kollegen unserer drei verstorbenen Kollegen. Alle Vorfälle wurden zusammen mit den relevanten Interessengruppen untersucht und den Familien und Kindern, die von der Matchediso-Stiftung profitieren werden, wurde angemessene Unterstützung gewährt.

Die Einführung von COVID-19-Impfstoffen in Montana schreitet voran und eine Reihe von Mitarbeitern wurde bereits geimpft. Der Fortschritt in Südafrika war langsam, gewinnt aber an Dynamik. Die Einstufung von Bergbauangestellten als wichtige Arbeitskräfte und ihre Einbeziehung in die bevorstehende zweite Phase (die im Mai 2021 beginnen soll) des Impfprogramms ist positiv. Wir bieten der südafrikanischen Regierung weiterhin unsere Dienste und Unterstützung bei der Einführung des Impfstoffs an, haben aber bisher noch keine Genehmigung dafür erhalten.

BETRIEBSZAHLEN

US-PGM-Betriebe

Die abgebaute 2E PGM-Produktion für Q1 2021 von 154.350 2Eoz war 9% höher als für Q1 2020. Die abgebaute Produktion der Stillwater-Mine (einschließlich Stillwater East (SWE)) lag mit 92.271 2Eoz um 11 % höher als im 1. Quartal 2020, während die abgebaute Produktion von East Boulder (EB) mit 62.079 2Eoz um 7 % höher war als im 1. Quartal 2020. Die gefrästen Tonnen für Q1 2021 beliefen sich auf 389.068 Tonnen, 12 % höher als für Q1 2020. Der Head-Grad der Anlage lag mit 13,5 g/t im Q1 2021 um 3% niedriger als im Q1 2020. Die Probleme mit dem Head-Grad waren größtenteils auf eine geringere als erwartete Verfügbarkeit des Vortriebs zurückzuführen.

Die nachhaltigen Gesamtkosten (AISC) von 920 US\$/2 Unzen für Q1 2021 waren 3 % höher als für den Vergleichszeitraum 2020, was in erster Linie auf höhere nachhaltige Kapitalausgaben von 37 Mio. US\$ für Q1 2021 zurückzuführen ist. Dem stehen nachhaltige Kapitalausgaben von 23 Mio. US\$ für Q1 2020 gegenüber. Höhere Lizenzgebühren, Versicherungen und Steuern trugen ebenfalls mit 47 US\$ pro Unze zum Anstieg im Jahresvergleich bei, was auf die höheren US\$-PGM-Preise (3E) und den zuvor erwähnten Anstieg der Minenproduktion zurückzuführen ist.

In Übereinstimmung mit dem überarbeiteten SWE (Blitz)-Plan und zur Verbesserung der Abbauflexibilität bei den US-PGM-Betrieben stieg die Gesamterschließung um 37 % gegenüber dem Vorjahr auf 8.037 Meter. Der Gesamtaufschluss für SWE von 2.153 Metern war 79 % höher als im 1. Quartal 2020.

Der durchschnittliche 2E-PGM-Korbpreis von 2.128 US\$/2Eoz für das 1. Quartal 2021 war um 4 % höher als im Vergleichszeitraum 2020, was zusammen mit der erhöhten Minenproduktion der US-PGM-Betriebe zu einem Anstieg des bereinigten EBITDA um 65 % auf 220 Mio. US\$ führte. Der Recycling-Betrieb trug mit 24 Mio. US\$ zum Gesamtergebnis bei. Die kombinierte EBITDA-Marge von 23 % für das 1. Quartal 2021 war niedriger als für das 1. Quartal 2020, was auf den größeren anteiligen Beitrag des Recycling-Geschäfts zum bereinigten EBITDA zurückzuführen ist.

In Anbetracht des laufenden geplanten Umbaus von Elektroöfen 1 (EF1), der dem Zeitplan voraus ist, wurden die Zuführungsraten des Recyclings reduziert, was zu einem Bestandsaufbau von 553 Tonnen während des Quartals führte. Sobald EF1 und EF2 nach dem Umbau im Mai 2021 wieder voll ausgelastet sind, wird eine beschleunigte Zuführung des recycelten Inventars erwartet, was zu einer gleichzeitigen Reduzierung dieses leicht verfügbaren und flüssigen Inventars führt. Dies wird ab Juni 2021 erwartet und sollte dazu führen, dass der Recycle-Bestand auf ein normaleres Niveau von 200 - 300 Tonnen gesenkt wird. Die Recycle-Vorschüsse beliefen sich am Ende des Quartals auf 731 Millionen US-Dollar und generierten einen positiven Nettozinsübertrag, der deutlich über den aktuellen Bilanzzinsen lag.

SA PGM-Betrieb

Die PGM-Aktivitäten in SA lieferten erneut eine sehr solide operative Leistung, die zusammen mit einem höheren 4E-PGM-Korbpreis zu einem weiteren Rekordfinanzergebnis des Segments führte.

Die 4E-PGM-Produktion von 444.609 Unzen für Q1 2021 war 6% höher als für den Vergleichszeitraum 2020. Die AISC von R19.771/4Eoz (1.322 US\$/4Eoz) waren 18% höher als für Q1 2020, was vor allem auf deutlich höhere Kosten für den Einkauf von Konzentrat (PoC) von Dritten zurückzuführen ist. Die Verarbeitung von PoC trug 50 Mio. R3 (23 Mio. US\$) mit einer Marge von 22 % zum bereinigten EBITDA von Marikana bei. Bereinigt um diese höheren PoC-Kosten liegen die AISC des zugrunde liegenden Betriebs bei R17.738/4Eoz (1.186/4Eoz US\$). Höhere Lizenzgebühren fügten den AISC im Vergleich zu Q1 2020 aufgrund der höheren PGM-Preise R1.151/4Eoz (US\$77/4Eoz) hinzu.

Der durchschnittliche 4E-PGM-Korbpreis von R52.722/4Eoz (3.524 US\$/4Eoz) für das 1. Quartal 2021 war

59 % höher als für das 1. Quartal 2020, was in erster Linie auf einen erheblichen Anstieg des Rhodiumpreises (um 127 % im Jahresvergleich) und des Platinpreises (um 28 % im Jahresvergleich) zurückzuführen ist.

Infolge der höheren Produktion und des deutlichen Anstiegs des 4E-PGM-Korbpreises stieg das bereinigte EBITDA um 90 % auf 15.280 Mio. R (1.021 Mio. US\$) von 8.043 Mio. R (523 Mio. US\$) für Q1 2020, was zu diesem Zeitpunkt einen Rekord darstellte. Die bereinigte EBITDA-Marge für Q1 2021 stieg auf 66% von 51% für den Vergleichszeitraum 2020.

Die 4E-PGM-Produktion des Betriebs in Rustenburg war mit 156.956 4Eoz um 2 % höher als im 1. Quartal 2020, wobei ein Anstieg der Produktion aus Oberflächenquellen die geringfügig niedrigere Untertageproduktion ausglich. Die AISC des Betriebs in Rustenburg stiegen im Jahresvergleich um 4 % auf 19.002 R / 4Eoz (1.270 US\$ / 4Eoz), trotz der Auswirkungen höherer Lizenzgebühren und Steuern (aufgrund der deutlich verbesserten Margen) und über der Inflation liegender Strompreiserhöhungen, wobei eine Verbesserung der Anlagenausbeute einen ausgleichenden Faktor darstellt.

Der Betrieb in Kroondal zeigte weiterhin eine stabile Leistung mit einer 4E-PGM-Produktion von 53.046 4Eoz für das 1. Quartal 2021, 1 % niedriger als im Vergleichszeitraum 2020. Trotz der geringfügig niedrigeren Produktion und der gestiegenen Inflation lagen die AISC mit 12.137 R / 4Eoz (811 US\$ / 4Eoz) um 4 % niedriger als im Vergleichszeitraum 2020.

Die 4E-PGM-Produktion aus dem Marikana-Betrieb von 193.995 4Eoz für das 1. Quartal 2021 war 13% höher als im Vergleichszeitraum 2020. Die Produktion aus dem Untertagebau war 7 % höher und die Produktion aus Oberflächenquellen und der Verarbeitung durch Dritte 66 % höher. Der Anstieg der Oberflächenproduktion ist in erster Linie auf eine Zunahme der Verarbeitung von Konzentrat von Dritten zurückzuführen, wobei die 4E-PGM-Produktion aus PoC im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 140 % auf 19.125 4Eoz für Q1 2021 anstieg. Die AISC von R23.000/4Eoz (1.537 US\$/4Eoz) spiegeln die zusätzlichen Kosten für den Kauf dieses Konzentrats von Dritten zu höheren vorherrschenden PGM-Preisen wider. Die AISC von Marikana ohne die PoC-Kosten von Dritten betragen R18.755/4Eoz (1.254 US\$/4Eoz) für Q1 2021.

Der Mimosa-Betrieb zeigte weiterhin eine stabile Leistung mit einer zurechenbaren 4E-PGM-Produktion von 29.878 4Eoz, 4 % höher als im ersten Quartal 2020, und AISC von R13.401/4Eoz (896 US\$/4Eoz), 6 % höher als im Vergleichszeitraum 2020.

Die Chromverkäufe für Q1 2021 waren mit ca. 370.000 Tonnen deutlich niedriger als für Q1 2020 (ca. 507.0000 Tonnen), was auf einen langsamen Start des Betriebs und logistische Probleme im März zurückzuführen ist, die zu keinen Chromverkäufen aus dem Betrieb in Rustenburg führten. Die Chromeinnahmen betrugen R347 Mio. (23 Mio. US\$) für Q1 2021, 7% höher als die Chromeinnahmen von R324 Mio. (21 Mio. US\$) für Q1 2020, was auf einen Anstieg des Chrompreises von 128 \$/Tonne für Q1 2020 auf 162 \$/Tonne für Q1 2021 zurückzuführen ist.

SA-Goldbetriebe

Die Produktion der SA-Goldbetriebe für Q1 2021 von 7.757 kg (249.392 Unzen) war 5% höher als für Q1 2020 und spiegelte die Rückkehr zu normalisierten Produktionsniveaus im November 2020 nach den COVID-19-Unterbrechungen in diesem Jahr wider. Die AISC von 772.572 R/kg (1.606 US\$/oz) waren 4 % höher als im Vergleichszeitraum 2020.

Untermauert von dieser stabilen operativen Leistung und in Kombination mit einem Anstieg des durchschnittlichen Goldpreises um 8 % gegenüber dem Vorjahr auf R857.126/kg (1.782 US\$/oz) war das bereinigte EBITDA der SA-Gold-Betriebe mit 1.376 Mio. R1 (92 Mio. US\$) im ersten Quartal 2021 um 22 % höher als im Vergleichszeitraum 2020.

Die Untertageproduktion des Betriebs in Driefontein stieg im Vergleich zum Vorjahr um 18 % auf 2.220 kg (71.375 Unzen). Die durchschnittliche Ausbeute der Untertageproduktion war aufgrund höherer Erzgehalte und einer verbesserten Abbauqualität um 14 % höher als im vorangegangenen Zeitraum, wobei sich der Abruffaktor der Mine um 7 % gegenüber dem vorangegangenen Vergleichszeitraum im Jahr 2020 verbesserte. Die AISC von R731.851/kg (1.522 US\$/oz) waren um 7% niedriger als im 1. Quartal 2020, was in erster Linie auf den Anstieg des verkauften Goldes zurückzuführen ist.

Die Produktion von 2.010 kg (64.623 Unzen) aus dem Untertagebetrieb Kloof war ähnlich wie im 1. Quartal 2020, wobei ein verbesserter Untertagedurchsatz eine geringere Untertageausbeute ausglich. Der Untertagebetrieb war im Berichtszeitraum von Sicherheitsunterbrechungen und Seismizität betroffen, wodurch der Zugang zu einigen höhergradigen Bereichen vorübergehend eingeschränkt wurde. Die

Produktion aus Oberflächenquellen lag mit 487 kg (15.657 Unzen) um 25% höher als im Vorjahr. Einige Oberflächenquellen von Kloof wurden in den metallurgischen Anlagen von Driefontein und Ezulwini aufbereitet. Die AISC von R844.744/kg (1.756 US\$/oz) waren 4 % höher als im 1. Quartal 2020, was in erster Linie auf den erhöhten Durchsatz von niedriggradigem Material zurückzuführen ist.

Die Untertageproduktion des Beatrix-Betriebes lag mit 1.317 kg (42.342 Unzen) um 11 % niedriger als im 1. Quartal 2020, was in erster Linie auf eine langsamer als erwartete Inbetriebnahme nach der Dezemberpause, Sicherheitsunterbrechungen und vorübergehende Schäden an der Infrastruktur am Beatrix 4-Schacht im Zusammenhang mit einer Schlammlawine zurückzuführen ist, die inzwischen repariert wurde. Beatrix beschäftigt einen höheren Anteil an ausländischen Staatsangehörigen (vor allem aus Lesotho) als die anderen Betriebe, wobei die COVID-19-bedingten Einschränkungen an den Grenzposten die Wiederaufnahme der Arbeit nach der Dezemberpause beeinträchtigten. Die Goldproduktion aus Oberflächenquellen stieg auf 61 kg (1.961 Unzen), was auf den höheren Goldpreis zurückzuführen ist, der die Auszahlungsgrenzen für Oberflächenquellen reduzierte, wodurch die Nutzung der vorhandenen Mühlenkapazitäten zur Verarbeitung von niedriggradigem Oberflächenmaterial rentabel wurde. Die AISC von R882.082/kg (1.834 US\$/oz) waren um 18 % höher als im 1. Quartal 2020, was in erster Linie auf die geringere Produktion zurückzuführen ist.

Die Oberflächengoldproduktion der Cooke-Betriebe ging um 6 % auf 280 kg (9.002 Unzen) zurück, was hauptsächlich auf einen erwarteten Rückgang der Gehalte zurückzuführen ist. Die Wartungs- und Instandhaltungskosten im Cooke-Betrieb entsprachen mit 136 Mio. R (9 Mio. US\$) dem Niveau des 1.

DRDGOLD lieferte eine weitere konsistente operative Leistung mit einer Produktion von 1.382 kg (44.432 Unzen) für Q1 2021, 3% höher als für Q1 2020. Die AISC-Kosten von R648.129/kg (1.348 US\$/oz) waren 12 % höher als im Q1 2020.

BETRIEBSPLANUNG FÜR 2021

Die Jahresprognose für 2021, die dem Markt im Februar 2021 mitgeteilt wurde, bleibt unverändert, mit Ausnahme des Kapitals für das SA PGM-Projekt für das Jahr. Die Vier-Jahres-Produktions- und AISC-Prognose für die drei Segmente wurde in den Folien der Jahresendpräsentation 2020 am 18. Februar 2021 mitgeteilt, siehe <https://www.sibanyestillwater.com/news-investors/reports/quarterly/2020/>

Die 2E-PGM-Produktion aus den US-PGM-Betrieben wird für 2021 auf 660.000 2Eoz bis 680.000 2Eoz prognostiziert, mit AISC zwischen 840 US\$/2Eoz und 860 US\$/2Eoz. Die Investitionsausgaben werden zwischen 300 und 320 Mio. US\$ prognostiziert, wovon ca. 60 % Wachstumskapitalcharakter haben.

Die 4E-PGM-Produktion der SA PGM-Betriebe für 2021 wird zwischen 1.750.000 4Eoz und 1.850.000 4Eoz mit AISC zwischen R18.500/4Eoz und R19.500/4Eoz (US\$1.230/4Eoz und US\$1.295/4Eoz) prognostiziert. Die Investitionsausgaben werden auf 3.800 Mio. R (253 Mio. US\$) prognostiziert, wobei das Niveau für 2021 aufgrund des Übertrags von ca. 800 Mio. R (53 Mio. US\$) Kapital aus 2020, das aufgrund der COVID-19-Störungen nicht ausgegeben wurde, erhöht ist. Darüber hinaus werden in diesem Jahr Projektinvestitionen in Höhe von 408 Mio. R (27 Mio. US\$) für die Projekte K4 und Klipfontein erwartet.

Die Goldproduktion der SA-Goldebetriebe für 2021 (ohne DRDGOLD) wird zwischen 27.500 kg (884.000 Unzen) und 29.500 kg (948.000 Unzen) mit AISC zwischen R760.000/kg und R815.000/kg (1.576 US\$/oz und 1.690 US\$/oz) prognostiziert. Die Investitionsausgaben werden auf R4.025 Mio. (268 Mio. US\$) prognostiziert, einschließlich eines Übertrags von etwa 400 Mio. R (27 Mio. US\$) aus dem Jahr 2020, der aufgrund der COVID-19-Störungen nicht ausgegeben wurde. R425 Mio. (28 Mio. US\$) der Projektinvestitionen sind bereits vorgesehen.

Die Dollarkosten basieren auf einem durchschnittlichen Wechselkurs von R15,00/US\$.

Tabelle siehe:

https://www.irw-press.com/de/news/sibanye-stillwater-limited-operatives-update-fuer-das-quartal-zum-31-maerz-2021_

Durchschnittliche Wechselkurse für die Quartale zum 31. März 2021, 31. Dezember 2020 und 31. März 2020 R14,96/US\$, R15,61/US\$ bzw. R15,38/US\$

Zahlen können sich nicht addieren, da sie unabhängig voneinander gerundet sind

1 Die Untertageproduktion der US-PGM-Betriebe wird in metrische Tonnen und Kilogramm umgerechnet und die Leistung wird in Rand umgerechnet. Zusätzlich zur Untertageproduktion der US-PGM-Betriebe verarbeitet der Betrieb verschiedene Recyclingmaterialien, die von den oben gezeigten Statistiken ausgeschlossen sind und in der folgenden Tabelle zum PGM-Recycling aufgeführt werden

2 Die AISC und AIC von Marikana beinhalten die Kosten für den Kauf von Konzentrat (PoC) von Dritten. Für

eine Überleitung der AISC und AIC ohne PoC siehe "Überleitung der AISC und AIC ohne PoC für SA PGM und Marikana - Quartale".

3 Produktion pro Produkt - siehe Prill-Split in der Tabelle unten

4 Die Benchmarks für die Stückkosten und Investitionen des Konzerns und der gesamten SA PGM-Betriebe schließen die Finanzergebnisse von Mimosa aus, das nach der Equity-Methode bilanziert wird und von den Umsatzerlösen und Umsatzkosten ausgeschlossen ist

5 Der durchschnittliche PGM-Korbpreis ist der PGM-Erlös pro 4E/2E-Unze, vor einer Anpassung des Kaufs von Konzentrat

6 Die Betriebskosten sind die durchschnittlichen Produktionskosten und die Betriebskosten pro Tonne werden berechnet, indem die Umsatzkosten vor Abschreibungen und Bestandsveränderungen in einer Periode durch die in derselben Periode gefrästen/behandelten Tonnen geteilt werden, und die Betriebskosten pro Unze (und Kilogramm) werden berechnet, indem die Umsatzkosten vor Abschreibungen und Bestandsveränderungen in einer Periode durch das in derselben Periode produzierte PGM geteilt werden

7 Die All-in-Kosten werden in Übereinstimmung mit den Richtlinien des World Gold Council berechnet. Die All-in-Kosten schließen Einkommenssteuern, Kosten in Verbindung mit Fusions- und Akquisitionsaktivitäten, Betriebskapital, Wertminderungen, Finanzierungskosten, einmalige Abfindungszahlungen und Posten, die zur Normalisierung der Erträge erforderlich sind, aus. Die All-in-Kosten setzen sich aus den nachhaltigen All-in-Kosten, d.h. den Kosten für die Aufrechterhaltung des laufenden Betriebs, zusammen, die als Zwischensumme in der All-in-Kostenberechnung angegeben werden, sowie aus den Unternehmens- und größeren Investitionsausgaben im Zusammenhang mit dem Wachstum. Die nachhaltigen All-in-Kosten pro Unze (und Kilogramm) und die All-in-Kosten pro Unze (und Kilogramm) werden berechnet, indem die nachhaltigen All-in-Kosten bzw. die All-in-Kosten in einer Periode durch die gesamte 4E/2E PGM-Produktion in derselben Periode dividiert werden. Für eine Überleitung der Umsatzkosten vor Abschreibungen zu den All-in-Kosten, siehe "All-in-Kosten - Quartale"

8 Die PGM-Produktion in Marikana beinhaltet die Verarbeitung von 19.125 4Eoz, 12.439 4Eoz und 7.967 4Eoz Konzentratkäufen von Dritten für die Quartale zum 31. März 2021, 31. Dezember 2020 bzw. 31. März 2020

Tabelle siehe:

<https://www.irw-press.com/de/news/sibanye-stillwater-limited-operatives-update-fuer-das-quartal-zum-31-maerz-2021>

Durchschnittliche Wechselkurse für die Quartale zum 31. März 2021, 31. Dezember 2020 und 31. März 2020 R14,96/US\$, R15,61/US\$ bzw. R15,38/US\$

Zahlen können sich nicht addieren, da sie unabhängig voneinander gerundet sind

1 Die Betriebskosten sind die durchschnittlichen Produktionskosten. Die Betriebskosten pro Tonne werden berechnet, indem die Umsatzkosten vor Abschreibungen und Bestandsveränderungen in einer Periode durch die in derselben Periode gefrästen/verarbeiteten Tonnen geteilt werden, und die Betriebskosten pro Kilogramm (und Unze) werden berechnet, indem die Umsatzkosten vor Abschreibungen und Bestandsveränderungen in einer Periode durch das in derselben Periode produzierte Gold geteilt werden

2 Die All-in-Kosten werden in Übereinstimmung mit den Richtlinien des World Gold Council berechnet. Die All-in-Kosten schließen Einkommenssteuern, Kosten in Verbindung mit Fusions- und Akquisitionsaktivitäten, Betriebskapital, Wertminderungen, Finanzierungskosten, einmalige Abfindungszahlungen und Posten, die zur Normalisierung der Erträge erforderlich sind, aus. Die All-in-Kosten setzen sich zusammen aus den nachhaltigen All-in-Kosten, d.h. den Kosten für die Aufrechterhaltung des laufenden Betriebs, die als Zwischensumme in der All-in-Kostenberechnung angegeben werden, sowie den Unternehmens- und größeren Investitionsausgaben im Zusammenhang mit dem Wachstum. Die nachhaltigen All-in-Kosten pro Kilogramm (und Unze) und die All-in-Kosten pro Kilogramm (und Unze) werden berechnet, indem die nachhaltigen All-in-Kosten bzw. die All-in-Kosten in einer Periode durch das gesamte in derselben Periode verkaufte Gold geteilt werden. Für eine Überleitung der Umsatzkosten vor Abschreibungen zu den All-in-Kosten siehe "All-in-Kosten - Quartale".

3 Die Ausgaben für Unternehmensprojekte beliefen sich in den Quartalen zum 31. März 2021, 31. Dezember 2020 und 31. März 2020 auf 10,0 Mio. R (0,7 Mio. US\$), 26,3 Mio. R (1,7 Mio. US\$) bzw. 7,1 Mio. R (0,5 Mio. US\$), wovon der Großteil auf das Burnstone-Projekt und verschiedene IT-Projekte entfiel

Tabellen siehe:

<https://www.irw-press.com/de/news/sibanye-stillwater-limited-operatives-update-fuer-das-quartal-zum-31-maerz-2021>

Durchschnittliche Wechselkurse für die Quartale zum 31. März 2021, 31. Dezember 2020 und 31. März 2020
R14,96/US\$, R15,61/US\$ bzw. R15,38/US\$

Zahlen können sich nicht addieren, da sie unabhängig voneinander gerundet sind

1 Die Untertageproduktion der US-PGM-Betriebe wird in metrische Tonnen und Kilogramm umgerechnet und die Leistung wird in Rand umgerechnet. Zusätzlich zur Untertageproduktion der US-PGM-Betriebe verarbeitet der Betrieb verschiedene Recyclingmaterialien, die in den oben gezeigten Statistiken zur 2E-PGM-Produktion, zu den nachhaltigen Gesamtkosten und zu den Gesamtkosten nicht enthalten sind

2 Die AISC und AIC von Marikana beinhalten die Kosten für den Kauf von Konzentrat (PoC) von Dritten. Für eine Überleitung der AISC und AIC ohne PoC siehe "Überleitung der AISC und AIC ohne PoC für SA PGM und Marikana - Quartale".

3 Die Umsatzkosten vor Abschreibungen beinhalten alle Bergbau- und Verarbeitungskosten, Veredelungskosten von Dritten, allgemeine und administrative Kosten des Unternehmens sowie Genehmigungskosten. Für das Quartal März 2020 und Dezember 2020 beinhaltet Corporate die Eliminierung der Konzentratverkäufe von Rustenburg, Kroondal und Platinum Mile an Marikana und den damit verbundenen nicht realisierten Gewinn

4 Die Bestandsanpassung in Corporate für die Quartale März 2020 und Dezember 2020 beinhaltet die Eliminierung der Konzentratverkäufe von Rustenburg, Kroondal und Platinum Mile an Marikana und den damit verbundenen nicht realisierten Gewinn

5 Anteilsbasierte Vergütungen werden auf Basis des beizulegenden Zeitwerts zum Zeitpunkt der erstmaligen Erfassung berechnet und beinhalten nicht die Anpassung der anteilsbasierten Vergütungsverpflichtung mit Barausgleich an den beizulegenden Zeitwert zum Bilanzstichtag

6 Die Rehabilitierung beinhaltet die Zinsbelastung im Zusammenhang mit der Verpflichtung zur Umweltsanierung und die Abschreibung der entsprechenden aktivierten Rehabilitierungskosten. Die Zinsbelastung im Zusammenhang mit der Verpflichtung zur Umweltsanierung und die Abschreibung der aktivierten Sanierungskosten spiegeln die periodischen Sanierungskosten im Zusammenhang mit der laufenden PGM-Produktion wider

7 Die All-in-Kosten werden in Übereinstimmung mit den Richtlinien des World Gold Council berechnet. Die All-in-Kosten schließen Einkommenssteuern, Kosten in Verbindung mit Fusions- und Akquisitionsaktivitäten, Betriebskapital, Wertminderungen, Finanzierungskosten, einmalige Abfindungszahlungen und Posten, die zur Normalisierung der Erträge erforderlich sind, aus. Die All-in-Kosten setzen sich aus den nachhaltigen All-in-Kosten, d.h. den Kosten für die Aufrechterhaltung des laufenden Betriebs, zusammen, die als Zwischensumme in der All-in-Kostenberechnung angegeben werden, sowie aus den Unternehmens- und größeren Investitionsausgaben im Zusammenhang mit dem Wachstum. Die nachhaltigen All-in-Kosten pro Unze (und Kilogramm) und die All-in-Kosten pro Unze (und Kilogramm) werden berechnet, indem die nachhaltigen All-in-Kosten bzw. die All-in-Kosten in einer Periode durch die gesamte 4E/2E PGM-Produktion in derselben Periode geteilt werden

Tabellen siehe:

<https://www.irw-press.com/de/news/sibanye-stillwater-limited-operatives-update-fuer-das-quartal-zum-31-maerz-2021>

Durchschnittliche Wechselkurse für die Quartale zum 31. März 2021, 31. Dezember 2020 und 31. März 2020
R14,96/US\$, R15,61/US\$ bzw. R15,38/US\$

Zahlen können sich nicht addieren, da sie unabhängig voneinander gerundet sind

1 Die Umsatzkosten vor Amortisation und Abschreibung beinhalten alle Bergbau- und Verarbeitungskosten, Veredelungskosten für Dritte, allgemeine Verwaltungskosten des Unternehmens und Genehmigungskosten

2 Anteilsbasierte Vergütungen werden auf Basis des beizulegenden Zeitwerts zum Zeitpunkt der erstmaligen Erfassung berechnet und beinhalten nicht die Anpassung der anteilsbasierten Vergütungsverpflichtung mit Barausgleich an den beizulegenden Zeitwert zum Bilanzstichtag

3 Die Rehabilitationskosten beinhalten die Zinsbelastung im Zusammenhang mit der Umweltsanierungsverpflichtung und die Amortisation der entsprechenden aktivierten Rehabilitationskosten. Die Zinsbelastung im Zusammenhang mit der Umweltsanierungsverpflichtung und die Abschreibung der aktivierten Sanierungskosten spiegeln die periodischen Kosten der Sanierung im Zusammenhang mit der laufenden Goldproduktion wider

4 Die All-in-Kosten werden in Übereinstimmung mit den Richtlinien des World Gold Council berechnet. Die

All-in-Kosten schließen Einkommenssteuern, Kosten in Verbindung mit Fusions- und Akquisitionsaktivitäten, Betriebskapital, Wertminderungen, Finanzierungskosten, einmalige Abfindungszahlungen und Posten, die zur Normalisierung der Erträge erforderlich sind, aus. Die All-in-Kosten setzen sich zusammen aus den nachhaltigen All-in-Kosten, d.h. den Kosten für die Aufrechterhaltung des laufenden Betriebs, die als Zwischensumme in der All-in-Kostenberechnung angegeben werden, sowie den Unternehmens- und größeren Investitionsausgaben im Zusammenhang mit dem Wachstum. Die nachhaltigen All-in-Kosten pro Kilogramm (und Unze) und die All-in-Kosten pro Kilogramm (und Unze) werden berechnet, indem die nachhaltigen All-in-Kosten bzw. die All-in-Kosten in einer Periode durch das gesamte in derselben Periode verkaufte Gold dividiert werden

Tabellen siehe:

https://www.irw-press.com/de/news/sibanye-stillwater-limited-operatives-update-fuer-das-quartal-zum-31-maerz-2021_

VERWALTUNG UND UNTERNEHMENSINFORMATIONEN

[SIBANYE STILLWATER LIMITED](#) (SIBIRISCH-STILLWATER)

Eingetragen in der Republik Süd-Afrika

Registrierungsnummer 2014/243852/06

Code teilen: SSW und SBSW

Emittenten-Code: SSW

ISIN: ZAE000259701

LISTINGS

JSE: SSW

NYSE: SBSW

WEBSITE: www.sibanyestillwater.com

EINGETRAGEN UND GESCHÄFTSSTELLE

Constantia Büropark

Bridgeview House, Gebäude 11, Erdgeschoss

Cnr 14th Avenue & Hendrik Potgieter Road

Weltevreden Park 1709

Süd-Afrika

Private Bag X5

Westonaria 1780

Süd-Afrika

Tel: +27 11 278 9600

Fax: +27 11 278 9863

UNTERNEHMENSSEKRETÄRIN

Lerato Matlosa

Tel: +27 10 493 6921

E-Mail: lerato.matlosa@sibanyestillwater.com

DIREKTOREN

Dr. Vincent Maphai* (Chairman)

Neal Froneman (CEO)

Charl Keyter (CFO)

Timothy Cumming*

Savannah Danson*

Dr. Elaine Dorward-King*

Harry Kenyon-Slaney*

Richard Menell*^

Nkosemntu Nika*

Keith Rayner*

Susan van der Merwe*

Jeremiah Vilakazi*

Sindiswa Zilwa*#

* Unabhängig, nicht-exekutiv

^ Führender unabhängiger Direktor

Ernennung zum 1. Januar 2021

INVESTORENANFRAGEN

James Wellsted

Senior Vizepräsident: Investor Relations
Handy: +27 83 453 4014
Tel: +27 10 493 6923
E-Mail: james.wellsted@sibanyestillwater.com oder
ir@sibanyestillwater.com

JSE SPONSOR
JP Morgan Equities Südafrika
Proprietary Limited
Registrierungsnummer 1995/011815/07
1 Fricker Straße
Illovo
Johannesburg 2196
Süd-Afrika
Private Tasche X9936
Sandton 2146
Süd-Afrika

AUDITORS
Ernst & Young Inc. (EY)
102 Rivonia Straße
Sandton 2196
Süd-Afrika
Private Tasche X14
Sandton 2146
Süd-Afrika
Tel: +27 11 772 3000

AMERIKANISCHE HINTERLEGUNGSSCHEINE TRANSFER AGENT

BNY Mellon Shareowner Services
Postfach 358516
Pittsburgh
PA 15252-8516
US gebührenfrei: +1 888 269 2377
Tel: +1 201 680 6825
E-Mail: shrrelations@bnymellon.com

Tatjana Wesselowskaja, Kundenbetreuer
BNY Mellon
Depositary Receipts
Direktverbindung: +1 212 815 2867
Mobil: +1 203 609 5159
Fax: +1 212 571 3050
E-Mail: tatyana.vesselovskaya@bnymellon.com

ÜBERGABESEKRETÄRE SÜDAFRIKA
Computershare Investor Services
Proprietary Limited
Rosebank-Türme, 15 Biermann Avenue
Rosebank 2196
Postfach 61051
Marshallstadt 2107
Süd-Afrika
Tel: +27 11 370 5000
Fax: +27 11 688 5248

In Europa: Swiss Resource Capital AG
Jochen Staiger
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN: Die Informationen in diesem Bericht können zukunftsgerichtete Aussagen im Sinne der "Safe Harbour"-Bestimmungen des United States Private Securities Litigation

Reform Act von 1995 enthalten. Diese zukunftsgerichteten Aussagen, einschließlich, unter anderem, derjenigen, die sich auf die Finanzlage von Sibanye-Stillwater Limited ("Sibanye-Stillwater" oder der "Konzern"), die Geschäftsstrategien, die Pläne und die Ziele des Managements für künftige Operationen beziehen, sind notwendigerweise Schätzungen, die das beste Urteil des Senior Managements und der Direktoren von Sibanye-Stillwater widerspiegeln und beinhalten eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von denen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen suggeriert werden. Infolgedessen sollten diese zukunftsgerichteten Aussagen im Lichte verschiedener wichtiger Faktoren, einschließlich der in diesem Bericht dargelegten, betrachtet werden.

Alle in diesem Bericht enthaltenen Aussagen, die keine historischen Fakten darstellen, können zukunftsgerichtete Aussagen sein. In zukunftsgerichteten Aussagen werden auch häufig Wörter wie "werden", "prognostizieren", "potenziell", "schätzen", "erwarten", "planen", "vorhersehen" und Wörter mit ähnlicher Bedeutung verwendet. Zukunftsgerichtete Aussagen sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet, da sie sich auf zukünftige Ereignisse und Umstände beziehen, und sollten im Lichte verschiedener wichtiger Faktoren, einschließlich der in diesem Haftungsausschluss genannten, betrachtet werden. Die Leser werden darauf hingewiesen, dass sie kein unangemessenes Vertrauen in solche Aussagen setzen sollten.

Zu den wichtigen Faktoren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Errungenschaften von Sibanye-Stillwater wesentlich von den Schätzungen oder Prognosen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen enthalten sind, gehören, ohne Einschränkung, die künftige Finanzlage von Sibanye-Stillwater, Pläne, Strategien, Ziele, Investitionsausgaben, projizierte Kosten und erwartete Kosteneinsparungen, Finanzierungspläne, die Verschuldungsposition und die Fähigkeit, den Verschuldungsgrad zu reduzieren; die wirtschaftlichen, geschäftlichen, politischen und sozialen Bedingungen in Südafrika, Simbabwe, den Vereinigten Staaten und anderswo; Pläne und Ziele des Managements für zukünftige Operationen; die Fähigkeit von Sibanye-Stillwater, die Vorteile von Streaming-Vereinbarungen oder Pipeline-Finanzierungen zu erhalten; die Fähigkeit von Sibanye-Stillwater, Kredit- und andere Auflagen und Beschränkungen einzuhalten und Schwierigkeiten bei der Erlangung zusätzlicher Finanzierungen oder Refinanzierungen; die Fähigkeit von Sibanye-Stillwater, ihre Anleihen zu bedienen; Änderungen der Annahmen, die Sibanye-Stillwaters Schätzung der aktuellen Mineralreserven zugrunde liegen; die Fähigkeit von Sibanye-Stillwater, alle laufenden oder zukünftigen Akquisitionen abzuschließen; der Erfolg von Sibanye-Stillwaters Geschäftsstrategie und ihrer Explorations- und Erschließungsaktivitäten; die Fähigkeit von Sibanye-Stillwater, die Anforderungen zu erfüllen, die von ihr verlangt, auf eine Weise zu arbeiten, die den betroffenen Gemeinden einen progressiven Nutzen bringt; Änderungen des Marktpreises von Gold und PGMs; das Auftreten von Gefahren, die mit dem Unter- und Übertagebergbau verbunden sind; jede weitere Herabstufung des südafrikanischen Kreditratings; eine Anfechtung des Eigentumsrechts an einem der Grundstücke von Sibanye-Stillwater durch Landanwärter gemäß Restitutions- und anderen Gesetzen; die Fähigkeit von Sibanye-Stillwater, ihre Strategie und jegliche Änderungen daran umzusetzen; das Auftreten von Arbeitsunterbrechungen und Arbeitskämpfen; die Verfügbarkeit, die Bedingungen und der Einsatz von Kapital oder Krediten; Änderungen bei der Auferlegung von behördlichen Kosten und relevanten Regierungsvorschriften, insbesondere Umwelt-, Steuer-, Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften und neue Gesetze, die Wasser, Bergbau, Mineralienrechte und Unternehmenseigentum betreffen, einschließlich deren möglicherweise strittiger Auslegung; das Ergebnis und die Folgen möglicher oder anhängiger Rechtsstreitigkeiten oder behördlicher Verfahren oder Umwelt-, Gesundheits- oder Sicherheitsfragen; die Konzentration aller Endveredelungsaktivitäten und eines großen Teils von Sibanye-Stillwaters PGM-Verkäufen aus der Minenproduktion in den Vereinigten Staaten bei einem Unternehmen; die Identifizierung einer wesentlichen Schwachstelle in der Offenlegung und den internen Kontrollen über die Finanzberichterstattung; die Auswirkung der US-Steuerreformgesetzgebung auf Sibanye-Stillwater und ihre Tochtergesellschaften; die Auswirkung der südafrikanischen Devisenkontrollvorschriften auf Sibanye-Stillwaters finanzielle Flexibilität; die Tätigkeit in neuen geografischen Gebieten und in einem regulatorischen Umfeld, in dem Sibanye-Stillwater bisher keine Erfahrung hat; Unterbrechungen der Stromversorgung, Einschränkungen und Kostensteigerungen; Engpässe in der Versorgungskette und Preissteigerungen bei den Produktionsmitteln; die regionale Konzentration der Betriebe von Sibanye-Stillwater; Schwankungen der Wechselkurse, Währungsabwertungen, Inflation und andere makroökonomische geldpolitische Maßnahmen; das Auftreten von vorübergehenden Stilllegungen von Minen aufgrund von Sicherheitsvorfällen und ungeplanten Wartungsarbeiten; die Fähigkeit von Sibanye-Stillwater, leitende Angestellte oder ausreichend technisch qualifizierte Mitarbeiter einzustellen und zu halten, sowie die Fähigkeit, eine ausreichende Repräsentation von historisch benachteiligten Südafrikanern in ihren Führungspositionen zu erreichen; Ausfall von Sibanye-Stillwaters Informationstechnologie- und Kommunikationssystemen; die Angemessenheit von Sibanye-Stillwaters Versicherungsschutz; soziale Unruhen, Krankheiten oder natürliche oder von Menschen verursachte Katastrophen in informellen Siedlungen in der Nähe einiger der in Südafrika ansässigen Betriebe von Sibanye-Stillwater; und die Auswirkungen von HIV, Tuberkulose und die Ausbreitung anderer ansteckender Krankheiten, wie z. B. des Coronavirus (COVID-19). Weitere Einzelheiten zu potenziellen Risiken und Ungewissheiten, die Sibanye-Stillwater betreffen, sind in den von Sibanye-Stillwater bei der

Johannesburger Börse und der United States Securities and Exchange Commission eingereichten Unterlagen beschrieben, einschließlich des Integrierten Geschäftsberichts 2020 und des Jahresberichts auf Formular 20-F für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2020.

Diese zukunftsgerichteten Aussagen beziehen sich nur auf das Datum des Inhalts. Sibanye-Stillwater lehnt ausdrücklich jegliche Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren (außer in dem Maße, in dem dies gesetzlich vorgeschrieben ist). Diese zukunftsgerichteten Aussagen wurden nicht von den externen Wirtschaftsprüfern des Konzerns geprüft oder berichtet.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/493821--Sibanye-Stillwater-Ltd.--Operatives-Update-fuer-das-Quartal-zum-31.3.2021.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).